

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Des Lahrer hinkenden Boten neuer historischer Kalender für den Bürger und Landmann**

**Karlsruhe, Im Digitalisierungsprozess: 1814-1994**

Fatale Neuerung

**urn:nbn:de:bsz:31-62031**

# Anekdoten und Erzählungen.

## Fatale Neuerung.

„Alte Sitten, gute Sitten;“ ein Sprüchlein auf welchem so viele reiten, wenn sie das Neue mit dem Alten veraleichen und dabei meinen, in dem Leben hinter uns glänze lauter Gold, während die gegenwärtige Zeit als das bleierne zu betrachten seye. Daß sich in einem halben Jahrhundert, ja in einem Jahrzehend, zumal in so stürmischen Zeiten wie die jetzigen, vieles und zwar geschwinde als sonst in den Tagen der Ruhe umändern müsse, ist eine Folge des ewigen Kreislaufes der Natur, daß es zum Schlimmern sich wende, kann höchstens in einzelnen Theilen gesagt werden, im Ganzen aber das Gegentheil; daß aber das Alte in dem Neuen der jetzigen Zeit sich nicht so einheimisch dünke und darum sich auch nicht so leicht darin bewegen könne, dafür hat der hinkende Vorefolgende lustigen Beweis.

Es mochte ehemals Sitte gewesen seyn, zumal unter der untern Klasse des Volkes, so wie beim Eintritt in das Haus eines Vornehmern, derselbe mit dem vordern Angesicht salutirt wurde, demselben beim Weggehen mit dem hintern sich zu empfehlen, und dieß geschah in wohl abgemessenen Krachfüßen, welche man in einem dreiviertelß Zirkel mit dem rechten Fuß beschrieb; immer mochte dieß besser und anständiger seyn, als die Manier Mancher, die, als hätten sie Pech oder Wögel unter der Kappe, beim Begrüßen im Vorbeigehen kaum mit dem Daumen die Kappe einen Viertelßzoll zu lüpfen gewohnt sind, und die mit einem gar stolzen Knicks, als stück ihnen ein Nebßtock im Rückgrad, ihre Verbeugung abthun. Das Gute hatte zudem jene Sitte, daß der Verbeugende seine Ehrerbietung von vorn und hinten an den Tag legte, während viele, den Schall auf dem Rücken tragend, gar verbindlich lächelnd sich verbeugen. Aber die fatale Neuerung feilte auch an jener besobten Sitte, und die, welche auf bessere Bildung Ansprüche machen wollten, fanden die Verbeugung von hinten unschicklich. — Hans! rief einst eine Frau ihrem Manne nach, der eben im Sonn-

tagsstaate zum Herrn Pfarrer gehen wollte, um demselben seiner lieben Ehefrau glückliche Niederkunft gebührendermaßen anzuzeigen, vergiß es nicht, daß du mir ja ordentlich dein Kompliment machst, und nicht mehr wie sonst, komm einmal her und probier's vor meinen Augen. Hans ein guter Kerl, der Manier wußte und sein Weib ein Liebre, kehrte um und machte vor ihren Augen das erwähnte Abschiedskompliment vor ihrem Bette; und es gieng trefflich. Nun eilte er in den Pfarrhof, und nachdem er sein „Gott hat mir einen Erben geschenkt“ angebracht, und der Pfarrherr das Nöthige eingetragen und angeordnet hatte, so eilte er wieder von dannen; — der Pfarrer gab ihm das Geleit bis auf die Hausstaffel, und dort wollte nun Hans unter Herzklopfen seine neu-modischen Bücklinge und Krachfüße andringen. Bereits hatte er seinen Kopf so weit hinunter gebracht, daß er von der Höhe der Pfarrhausstreppe einer herrlichen Aussicht zwischen seinen Beinen durch genoss, nun sollte auch der besobte Krachfuß mit großem Anstand gemacht werden, aber hilf Himmel! er hatte vergessen, daß er auf dem äußern Rand einer Staffel stand, das Gleichgewicht verließend, greift er ängßlich nach einem sichern Halt, der Herr Pfarrer ist ihm der nächste, diesen umschlingt er verzweifelnd, allein er war solcher neu-modischen Komplimente nicht gewärtig, und beide stürzen, Hans rücklings, die Treppe hinunter. Der Teufel hole alle neuen Moden, wollte eben Hans zürnend ausrufen, aber er begriff noch zu rechter Zeit, daß schicklicher Weise der Teufel nicht in die Nähe eines Geistlichen gebracht werden dürfe; darum verbiß er den Zerberger und blauen Hintertheil, hinkte nun nach Hause zum Weiblein. Daß er dort seinem gepreßten Herzen Luft gemacht, und gar derbe Philosophien über die neue Mode werde angestellt haben, unterliegt keinem Zweifel.